Informationen an alle Schüler*innen der Grund- und Oberschule Oldendorf

zum Thema „busangel“

1. Aufgaben der „busangel“

- Die „busangel“ haben von der Schule den Auftrag, im Bus für einen fairen und freundlichen Umgang miteinander zu sorgen.
- Die „busangel“ verhalten sich in Konfliktfällen neutral gegenüber streitenden Schüler*innen.
- Die „busangel“ vermeiden jeden körperlichen Kontakt mit streitenden Schüler*innen (anfassen, trennen von Streitenden u. ä.).
- Die „busangel“ bemühen sich um einen freundlichen und höflichen Ton.
- Die „busangel“ sind Busbegleiter*innen und keine Streitschlichter*innen!
- Die „busangel“ haben die Pflicht, „uneinsichtige“ Störenfriede der Busfahrerin / dem Busfahrer zu melden (→ Weiterleitung an die Klassenlehrkraft) und sie ggf. um Hilfe zu bitten.
- Die „busangel“ können sich auch gegenseitig unterstützen.

2. Verhalten der Busschüler*innen

- Jede(r) Busschüler*in hat sich an die Busordnung zu halten!
- Jede(r) Busschüler*in hat auf die „busangel“ zu hören, denn sie handeln im Auftrag der Schule!
- Jede(r) Busschüler*in hat das Recht „busangel“, die ihren Auftrag nicht richtig ausführen der Kontaktlehrerin der „busangel“ – Frau Bohländer – unter genauen Angaben des Vorfalls zu melden.
- Jede(r) Busschüler*in hat bei selbstverschuldeten Vorfällen im Bus die Konsequenzen zu tragen.